

## Newsletter 1/16

Mai 2016

### Infos intern

#### Neuer Standort der Programmleitung

Die Programmleitung von *so!mobil* hat eine neue Adresse. Seit Anfang 2016 befindet sich die Geschäftsstelle in Solothurn. Sie ist neu bei der Weit&Breitsicht GmbH an der Hermesbühlstrasse 67 angesiedelt. Programmleiterin bleibt weiterhin Jeanine Riesen.

#### Jahresbericht 2015 - online verfügbar

Rückblick auf das Programmjahr 2015: Das Highlight waren die drei erfolgreichen Mobilitätstage in Grenchen, Olten und Solothurn /Zuchwil. Aber auch im Bereich Mobilitätsbildung und Mobilitätsmanagement in Unternehmen war das Programm aktiv. *so!mobil* dankt allen Trärgemeinden, dem Kanton, PostAuto und den vielen Partnern für die tolle Zusammenarbeit. Den Jahresbericht 2015 finden Sie [online](#).

### Aktuell

#### „Alkoholprobleme...Und die Familie“ – *so!mobil* Erlebnisparcours



«Alkoholprobleme ... Und die Familie?»

Do 19. Mai, 14 – 18 Uhr, Kronenplatz in Solothurn. Im Rahmen des Nationalen Aktionstages Alkoholprobleme wird der Frage „Alkoholprobleme und die Familie“ nachgegangen.

*so!mobil* und die Polizei Stadt Solothurn greifen zudem das Thema Alkohol im Strassenverkehr auf und begleiten die Besucher auf dem Erlebnisparcours «sicher unterwegs» mit und ohne Rauschbrille. Die Fachstelle für Suchtprävention, Blaues Kreuz Solothurn, steht Rede und Antwort. Gewinnen Sie am Wettbewerb, schlürfen Sie genussvolle Drinks an der Blue Cocktail Bar oder mixen Sie sich Ihren Drink gar selber.

#### Mobilitätstage 2016 – Daten stehen fest

Oensingen - Sa 10.09.16, Sternenplatz

Grenchen - Fr 16.09.16, Zytplatz

Solothurn / Zuchwil - Sa 17.09.16, Pisoniplatz

Interessierte Aussteller und Gemeinden melden sich bei Jeanine Riesen [jr@weitundbreitsicht.ch](mailto:jr@weitundbreitsicht.ch), 032 625 00 21

#### Neue Broschüre «Mobil im Kanton Solothurn»

Auf Anfang 2016 wurde die Broschüre «Mobil im Kanton Solothurn» für die 4 Regionen Olten, Solothurn, Grenchen und Dorneck-Thierstein aktualisiert und neu aufgelegt. Sie enthält nützliche Informationen über die vielfältigen Mobilitätsangebote im Kanton Solothurn. Interessierte Gemeinden können die [Broschüre](#) jederzeit bei *so!mobil* nachbestellen.

#### Vier Fragen an Stefan Hug, Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Zuchwil

Wie kann das Programm *so!mobil* den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen für die Mobilität begegnen?



Das Programm *so!mobil*, getragen durch die Energiestädte und den Kanton, ist breit aufgestellt und hat sich in den letzten Jahren einen wichtigen Platz als „Mobilitätszentrale“ im Kanton verschafft. *so!mobil* ist zu einer Kompetenzstelle für Mobilitätsfragen geworden, mit Fokus auf Langsamverkehr, öffentlichen Verkehr sowie optimierten Individualverkehr. Für die zukünftigen Herausforderungen, die meiner Ansicht nach weit über die Energiestädte hinausgehen, stellt sich die Frage, inwieweit noch mehr Gemeinden eingebunden werden können. Das Angebot von *so!mobil* ist attraktiv. Als kantonales Kompetenzzentrum für Mobilität ist *so!mobil* für unsere gesamte Region von grosser Bedeutung und kann so eine für sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner lohnenswerte Wirkung erzielen.

Worin sehen Sie das Potential und die Vorteile für Ihre Gemeinde, in der Trägerschaft von *so!mobil* vertreten zu sein?

Über *so!mobil* sind wir als Energiestadt-Trärgemeinde buchstäblich am „Mobilitätsball“. Wir sind optimal mit anderen Energiestädten, dem

## Aktionen von so!mobil

### Velofahrkurs für Migrantinnen – Freude und ein Stück Freiheit



*„Beim Radfahren lernt man ein Land am besten kennen, weil man dessen Hügel empor schwitzt und sie dann wieder hinuntersaust.“*

(Ernest Hemingway)

Viele in der Schweiz lebende Migrantinnen können schlecht oder gar nicht Velofahren. Mit dem Velofahrkurs für Frauen mit Migrationshintergrund ermöglichten das Alte Spital Solothurn, der Regionalverband Pro-Velo Solothurn und so!mobil 12 Frauen aus Eritrea, Sri Lanka, Syrien und Somalia, welche in der Region Solothurn wohnhaft sind, das Velofahren und unterstützte so ihre Integrationsbemühungen. Alle Teilnehmerinnen konnten den Stahlesel zähmen. Sechs Frauen trauten sich sogar unter Begleitung der Polizei Stadt Solothurn auf die Strasse. Sie werden das Velo von nun an für ihre Einkäufe, den Weg zur Arbeit oder um die Umgebung zu erkunden nutzen.

### Aktion Bike to Work – nachhaltiges Mobilitätsverhalten fördern

Auf den Sattel schwingen, Fitness und Teamgeist stärken. Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitenden an der Aktion Bike to Work teilzunehmen und melden Sie Ihren Betrieb für den Juni an. Wie jedes Jahr können die Teams viele attraktive Preise gewinnen. [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch)

### Aktion Bike4Car – vom Gas aufs Velopedal



Mit dem E-Bike am morgendlichen Stau vorbeiflitzen und fit bei der Arbeit ankommen. Nutzen Sie das Angebot von der Aktion Bike4Car und

testen Sie kostenlos ein E-Bike für 2 Wochen. Die Energiestädte Grenchen, Solothurn, Oensingen und Zuchwil unterstützen die Aktion.

[www.bike4car.ch](http://www.bike4car.ch)

---

so!mobil  
c/o Weit&Breitsicht GmbH  
Hermesbühlstrasse 67  
4500 Solothurn  
[www.so-mobil.ch](http://www.so-mobil.ch)  
[info@so-mobil.ch](mailto:info@so-mobil.ch)  
Tel. 032 625 00 21

---

Haben Sie Fragen zur Mobilität in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Schule oder in Ihrem Unternehmen?

Wir freuen uns, Ihnen Antworten zu bieten!

Kanton und diversen Mobilitätsanbietern vernetzt. Dadurch profitieren wir von vielen Synergien und kommen einfach an Informationen darüber, welche Mobilitätsprogramme im Bereich Unterstützung und Förderung zur Verfügung stehen, sei es in der Mobilitätsplanung für Verwaltungen oder Firmen, als auch im Kursbereich „Mobilität“.

*Wie sind Zuchlerinnen und Zuchler zukünftig mobil?*

Zuchwil hat bereits ein gut ausgebauten öV- und Velonetz. Der Mobilitystandort ist direkt hinter dem Gemeindehaus und kürzlich konnte im Langfeld die erste Schnell-Ladestation für Elektroautos in Betrieb genommen werden. Das Netz der Ladestation wird künftig auch auf Gemeindegebiet stetig ausgebaut. Dem e-Bike sowie der e-Mobilität gehört die Mobilitätsukunft. Ich freue mich, wenn möglichst viele Zuchlerinnen und Zuchler auf die kommende CO2 freie, mit öV, Mobility Car-Sharing, oder sportlich, mit Velo oder zu Fuss, auf umweltfreundliche kombinierte Mobilität setzen.

*Wie sind Sie persönlich mobil?*

Das Amt des Gemeindepräsidenten ist verbunden mit vielen Sitzungen. Daher ist es mir ein Anliegen, meinen Arbeitsweg und meine Freizeit mit möglichst viel Bewegung zu gestalten. So bin ich mehrheitlich zu Fuss bzw. mit dem Velo unterwegs.

*Vielen Dank für Ihre Antworten, Herr Hug!*